

(Read download) Die wilden Jahre in Berlin. Eine Klatsch- und Kulturgeschichte der Frauen

# Die wilden Jahre in Berlin. Eine Klatsch- und Kulturgeschichte der Frauen

Von Birgit Haustedt

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #766530 in BcherVerffentlicht am: 2002Abmessungen: 9.65 x .98b x 6.85l, Einband: Broschiert240 Seiten | File size: 79.Mb

**Von Birgit Haustedt : Die wilden Jahre in Berlin. Eine Klatsch- und Kulturgeschichte der Frauen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die wilden Jahre in Berlin. Eine Klatsch- und Kulturgeschichte der Frauen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Opulent und fundiertVon wrtlichDer Verlag "Edition Ebersbach" hat seinem Erfolgsbuch "Pariswar eine Frau" nun eine weitere, reich bebilderte Kollektivbio-grafie hinzugefgt und dieses Buch macht einfach Lust, Lustauf mehr. Denn die portraitierten Frauen, allesamt wirksam zwischen den beiden Weltkriegen, waren nicht nur kreativ, sondern

vielfach auch ihrer Zeit voraus. Man trifft auf Frauen, die heute Kultfiguren sind, aber auch viele, deren Namen man heute nur noch (zu Unrecht) vom Hörensagen kennt. Neben Vicki Baum, Anita Berber, Valeska Gert, Erika Mann, Helen Hesselund wendet sich die Autorin in ihrem letzten Kapitel Leni Riefenstahl und Marlene Dietrich, stellt diese beiden Frauen einander gegenüber und danach wird einem vieles klarer. Für alle Biographiefreunde genauso ein Genuss, wie für geschichtsbewusste Frauen. Von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Wilden Jahre in Berlin. Von Ein Kunde. Es ist immer interessant Fakten in kurzweilige Geschichten zu packen. Wer sich für Berlin und die 20er Jahre interessiert, für den ist das Buch absolut empfehlenswert. Aber auch um einen verregneten Sonntagnachmittag angenehm zu Hause zu verbringen. Das Format ist ungewöhnlich, aber deswegen bin ich darauf gestoßen. Gut ausgewählte Bilder. Hat Spaß gemacht.

.de. Ja, gut zu lesen. Ja, kann man so machen. Ja, interessante Fotos, viele kannte der Rezensent noch nicht. Trotzdem zwiespältig: äußerlich wirkt der Band eher wie ein Ausstellungskatalog, unhandlich und nicht sehr einladend zum Schmökern. Und "schmökern" ist ja wohl die angemessene Konsumtionsform von "Klatsch" -- die gleichzeitig im Untertitel verheißene "Kulturgeschichte" ist es dann doch nicht. Wäre schön gewesen, wenn statt der blichen Verdächtigen (Else Lasker-Schler, Claire Waldorf, Anita Berber, die Dietrich, Leni Riefenstahl, Erika Mann) auch einmal weniger oft abgefeierte Berlinerinnen der Wilden Jahre vorgestellt worden wären. --Michael Winteroll. Pressestimmen "Eine rasante Bilanz weiblicher Kunst und Kultur im Berlin der 20er Jahre." (Brigitte) über den Autor und weitere Mitwirkende Birgit Haustedt, promovierte Literaturwissenschaftlerin, lehrte an der Universität von Salerno und arbeitet jetzt als freie Autorin. Veröffentlichungen u.a. über Die Kunst der Verführung, Weiblichkeit und Schreiben, Pasolini und de Sade.